



Job Coaching

Angebot *und* Zielsetzung

Das Job Coaching richtet sich an Jugendliche, welche eine Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt absolvieren, jedoch aufgrund von Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten oder einer psychischen Beeinträchtigung auf Unterstützung angewiesen sind.

Der Job Coach unterstützt auch die Berufsbildnerin oder den Berufsbildner im Betrieb, welcher Jugendliche mit einer Beeinträchtigung ausbildet, in Fragen zur Ausbildungsgestaltung und Methodik sowie im Umgang und Führung der Lernenden.

Die jungen Menschen erhalten einen Ausbildungsvertrag eines Betriebes im ersten Arbeitsmarkt.

Der Betrieb übernimmt die Verantwortung für die praktische Ausbildung im gewünschten Lehrberuf. Der Job Coach begleitet und unterstützt die lernende Person, steht zur Seite, wenn Schwierigkeiten auftreten und hilft ihr bei der Suche nach einer Anschlusslösung nach der Ausbildung.

Bei einer EFZ- oder EBA-Ausbildung besuchen die Lernenden die öffentliche Berufsfachschule, bei einer praktischen PrA-Ausbildung nach INSOS die interne Berufsfachschule des Johanneums. Hier findet der allgemeinbildende Unterricht und nach Möglichkeit auch der Berufskundeunterricht statt. Daneben bestehen verschiedene Förderangebote.

Das Job Coaching wird für die Dauer eines Jahres vereinbart. Bei ausgewiesenem Bedarf und aufgrund des Entscheids der jeweils zuständigen IV-Berufsberatung, kann das Job Coaching weitergeführt werden.

Ziel des Job Coachings ist es, die Lernenden beim Prozess der Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt optimal zu unterstützen.

Teilziele können dabei die Unterstützung bei der Einarbeitung und Fortführung einer Ausbildung, der erfolgreiche Ausbildungsabschluss oder die Anstellung resp. Weiterbeschäftigung in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes sein.



Unsere Dienstleistungen

- Regelmässiger Kontakt mit dem Ausbildungsbetrieb und Besuche vor Ort.
- Begleitung und Beratung der Lernenden.
- Standortgespräche mit dem Ausbildungsbetrieb und Lernende/r, bei Bedarf mit der zuständigen IV-Berufsberatung.
- Zusammenarbeit mit Berufsfachschule, Eltern und weiteren Beteiligten.
- Interne Berufsfachschule für Lernende in einer praktischen PrA Ausbildung nach INSOS (Allgemeinbildung und Berufskundeunterricht).
- Stützunterricht und Lernbegleitung (auch für EFZ- und EBA-Lernende).
- Modulschulung zur Förderung der Selbst-, Sozial-, Methoden- und lebenspraktischen Kompetenzen.
- Zusammenarbeit mit und Berichterstattung an IV-Stelle oder andere Kostenträger.
- Bewerbungscoaching und Unterstützung bei der Suche nach einer Anschlusslösung.

In der Regel wird das Job Coaching durch die kantonalen IV-Stellen des Wohnkantons finanziert, sofern dort eine Anmeldung der lernenden Person vorliegt. Des Weiteren können auch Soziale Dienste, Versicherer und weitere Institutionen oder auch private Trägerschaften die Finanzierung gewährleisten.



Berufsfachschule

Bei EBA- und EFZ-Ausbildungen findet der Berufsfachschulunterricht in den öffentlichen Berufsfachschulen statt.

Bei einer praktischen Ausbildung findet der Berufsfachschulunterricht in der vom Kanton anerkannten Berufsfachschule des Johanneum statt. Es wird in besonderem Masse auf Schwächen und Stärken, auf Schwierigkeiten und Bedürfnisse der Lernenden eingegangen.

Kleinklassen und Individualunterricht

Wir unterrichten in Kleinklassen von vier bis acht Lernenden.

Individualunterricht ist bei uns besonders wichtig, da die Lernenden unterschiedliche schulische Vorbildungen mitbringen. Oft sind sie auch schulmüde, geprägt von früheren Misserfolgen. Den zusätzlichen Anforderungen durch die Verschiedenartigkeit der Beeinträchtigungen (Lern-, Sinnes-, Körper-, psychische Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten etc.) können wir in kleinen Gruppen gerecht werden.

Unterrichtsfächer

Berufsfachschulunterricht, im Speziellen der allgemein bildende Unterricht (ABU) und der Berufskundeunterricht (BKU) auf den Niveaustufen Praktische Ausbildung PrA/INSOS, ist integrierender und obligatorischer Bestandteil der Ausbildung. Der allgemein bildende Unterricht (ABU) an unserer internen Berufsfachschule umfasst die Fächer:

- Sprache und Kommunikation
- Gesellschaft
- Mathematik
- Sport

Förderangebote

- Stützunterricht in Mathematik und Deutsch (1 Lektion/Woche)
- Lernbegleitung (2 Lektionen/Woche)
- Schultest/Multicheck (bei Bedarf)

Modulschulung

in 5 Modulen wird Wissen über Selbst-, Sozial-, Methoden- und Lebenspraktischen Kompetenzen vermittelt.

Kontakt

Johanneum
Roland Pedrett
Abteilungsleiter
Ausbildung, Integration und Arbeit
Postfach 93
9652 Neu St. Johann

071 995 52 02
roland.pedrett@johanneum.ch
www.johanneum.ch

